

Statistische Berichte



Kennziffer: P I 3 - j/2008-2011 (rev.)

Juli 2013

Bruttoinlandsprodukt
und Bruttowertschöpfung
in Hessen 2008 bis 2011
nach kreisfreien Städten
und Landkreisen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Sanyel Arikan 0611 3802-825

Natascha Stötzer 0611 3802-819

E-Mail vgr@statistik-hessen.de

Telefax 0611 3802-890

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffliche Erläuterungen	4
Grafiken	
1. Anteil der Landwirtschaft an der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in den kreisfreien Städten und Landkreisen in Hessen 2011	5
2. Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in den kreisfreien Städten und Landkreisen in Hessen 2011	6
3. Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in den kreisfreien Städten und Landkreisen in Hessen 2011	7
Tabellen	
1. Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken	8
2. Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken	9
3. Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen je Einwohner 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken	10
4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen	
a) Grundzahlen in Mill. Euro	11
b) Anteile am Land Hessen in %	15
c) Zu- bzw. Abnahme jeweils gegenüber dem Vorjahr in %	19
5. Bruttowertschöpfung (BWS) in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken	23
Übersicht der nachgewiesenen wirtschaftlichen Gliederung	24

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht stellt zum zweiten Mal Ergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) und zur Bruttowertschöpfung (BWS) für die hessischen Kreise und Regierungsbezirke gemäß der neuen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 dar. Gegenüber dem Zeitpunkt der Erstveröffentlichung im Dezember 2012 ist die Umstellung auf die neue Klassifikation nahezu vollständig abgeschlossen. Kreis- und Regierungsbezirksergebnisse für die Jahre 2000 bis 2007 sind in einem eigenen Bericht veröffentlicht. Die getrennte Darstellung in zwei Berichten dient zwei Zwecken. Sie entlastet den Bericht für 2008 ff. und schafft neuen Platz für die kommenden Berichtsjahre. Vor allem aber spiegelt damit die Darstellung einen wichtigen methodischen Übergang wider. Während für die Berichtsjahre ab 2008 die Inputdaten originär gemäß der nun gültigen WZ 2008 vorliegen, mussten die „alten“ Jahre in einem eigenen Berechnungsverfahren an die neue Klassifikation angepasst werden. Gleichzeitig mit der Umstellung auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige wurden auch Berechnungsmethoden verbessert und neue Datenquellen in das System integriert.

Die Berechnung von BIP und BWS ist Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR). Ziel der VGR ist – vereinfacht ausgedrückt – eine quantitative Darstellung des Wirtschaftskreislaufes. Sie sollen ein umfassendes, hinreichend gegliedertes und zugleich übersichtliches Gesamtbild des Geschehens in einer Volkswirtschaft geben. Die zentrale Größe der VGR ist das BIP (Definitionen s. u.). Diese Größe kann auf 3 verschiedenen Wegen berechnet werden (so genannte 3-Seiten-Rechnung): Entstehung, Verteilung und Verwendung des BIP bzw. des daraus entstehenden Einkommens. Die hier dargestellte Bruttowertschöpfung steht im Mittelpunkt der Entstehungsrechnung. Durch die Gliederung nach Wirtschaftsbereichen ermöglichen die Daten Analysen der Wirtschaftsstrukturen in den Regionen, der regionalen Verteilung der Wirtschaftsbereiche und natürlich einen Vergleich der absoluten Größen. In Verbindung mit Zahlen zu Erwerbstätigkeit und Bevölkerung sind Aussagen zur Arbeitsproduktivität (BIP oder BWS je Erwerbstätigen) und Vergleiche verschieden großer Regionen möglich. Diese Betrachtungen sind nicht nur für einzelne Berichtsjahre möglich. Von besonderem Interesse sind oftmals Entwicklungen im Zeitablauf, vor allem die Veränderungsraten, die auch für Regionen unterschiedlicher Größen vergleichbar sind. Bei der Interpretation von Veränderungsraten ist zu beachten, dass kleinere regionale Einheiten in aller Regel stärker von einzelnen Wirtschaftsbereichen und auch von einzelnen Betrieben geprägt sind als größere Regionen. Tendenziell führt dies zu stärkeren Ausschlägen bei den Veränderungsraten, denn auch die Entwicklung eines Jahres kann hier maßgeblich von einer Branche oder im Extremfall von einem Betrieb abhängen. Die Entwicklung über mehrere Jahre ist weniger anfällig für solche Einflüsse und damit oft aussagekräftiger.

Die Berechnungen für die verschiedenen Berichtsjahre basieren auf unterschiedlichen Erkenntnisständen. Grundsätzlich stehen die VGR in einem Spannungsfeld zwischen Aktualität und Genauigkeit. Einerseits besteht ein Interesse an schnell verfügbaren Ergebnissen, andererseits sollten möglichst vollständige Informationen in die Berechnungen einfließen. Zwar liegen erste Inputdaten für die Berechnung von BIP und BWS bereits einige Wochen nach dem Berichtsjahr vor. Die meisten relevanten Datenquellen fallen aber ca. eineinhalb Jahre später an, die letzten sind erst nach 4 Jahren verfügbar. Damit sind nicht beide Ziele, Schnelligkeit und Vollständigkeit, zugleich erfüllbar. Die praktizierte Lösung besteht darin,

zunächst auf noch unvollständiger Datenbasis vorläufige Ergebnisse zu berechnen und diese regelmäßig zu überarbeiten. Kreisergebnisse können in den VGR erst nach Vorliegen von Bundesergebnissen und Länderergebnissen berechnet werden. Daten zu einem Berichtsjahr werden erstmalig nach 18 Monaten veröffentlicht, wobei die drei Vorjahre überarbeitet werden (z. B. enthält der Bericht im Juli 2013 das Berichtsjahr 2011 erstmalig und die Jahre 2010, 2009 und 2008 in überarbeiteter Form). Neben diesen regelmäßigen Überarbeitungen oder laufenden Revisionen gibt es so genannte große Revisionen (s. o.). Diese passen in ca. fünfjährigem Rhythmus Konzepte und Methoden der VGR an veränderte ökonomische Gegebenheiten an.

Rechtsgrundlage der Berechnungen ist die „Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft“ (ESVG-Verordnung). Durch die hier verbindlich festgelegten Methoden und Konzepte sind die VGR-Ergebnisse in der EU miteinander vergleichbar. In Deutschland ist das Statistische Bundesamt zuständig für die Erstellung der nationalen Ergebnisse (www.destatis.de) und der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ (AK VGRdL) berechnet arbeitsteilig die VGR-Aggregate für die Länderebene (www.vgrdl.de, Mitglieder im Arbeitskreis sind die Statistischen Ämter der Länder sowie ohne Stimmrecht das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag). Außerdem legt der AK VGRdL die Methoden für die Kreisberechnungen fest, die von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt werden.

Begriffliche Erläuterungen

Produktionswert, Vorleistungen

Der **Produktionswert** der Unternehmen stellt den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsänderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbst erstellten Anlagen. Der Produktionswert der so genannten "Nichtmarktproduzenten" aus den Sektoren Staat und Private Organisationen ohne Erwerbszweck, deren Leistungen der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, werden durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Unter **Vorleistung** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen in- und ausländischen Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum während der Produktion verbraucht haben.

Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung

Das **Bruttoinlandsprodukt** umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Die **Bruttowertschöpfung**, die zu Herstellungspreisen bewertet wird, ergibt sich für jeden Wirtschaftsbereich aus dem Bruttoproduktionswert zu Herstellungspreisen abzüglich der Vorleistungen zu Anschaffungspreisen.

Die nachfolgende schematische Darstellung zeigt den Übergang von der Bruttowertschöpfung zum BIP:

- Produktionswert zu Herstellungspreisen (einschl. FISIM)
- Vorleistungen zu Anschaffungspreisen (einschl. FISIM)
- = Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
- + Gütersteuern
- Gütersubventionen
- = Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Gütersteuern, Gütersubventionen

Zu den **Gütersteuern** zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Mengen- oder Werteinheit einer Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind, z. B. nichtabziehbare Umsatzsteuer, Import- und Verbrauchsabgaben, Versicherungssteuer usw. .

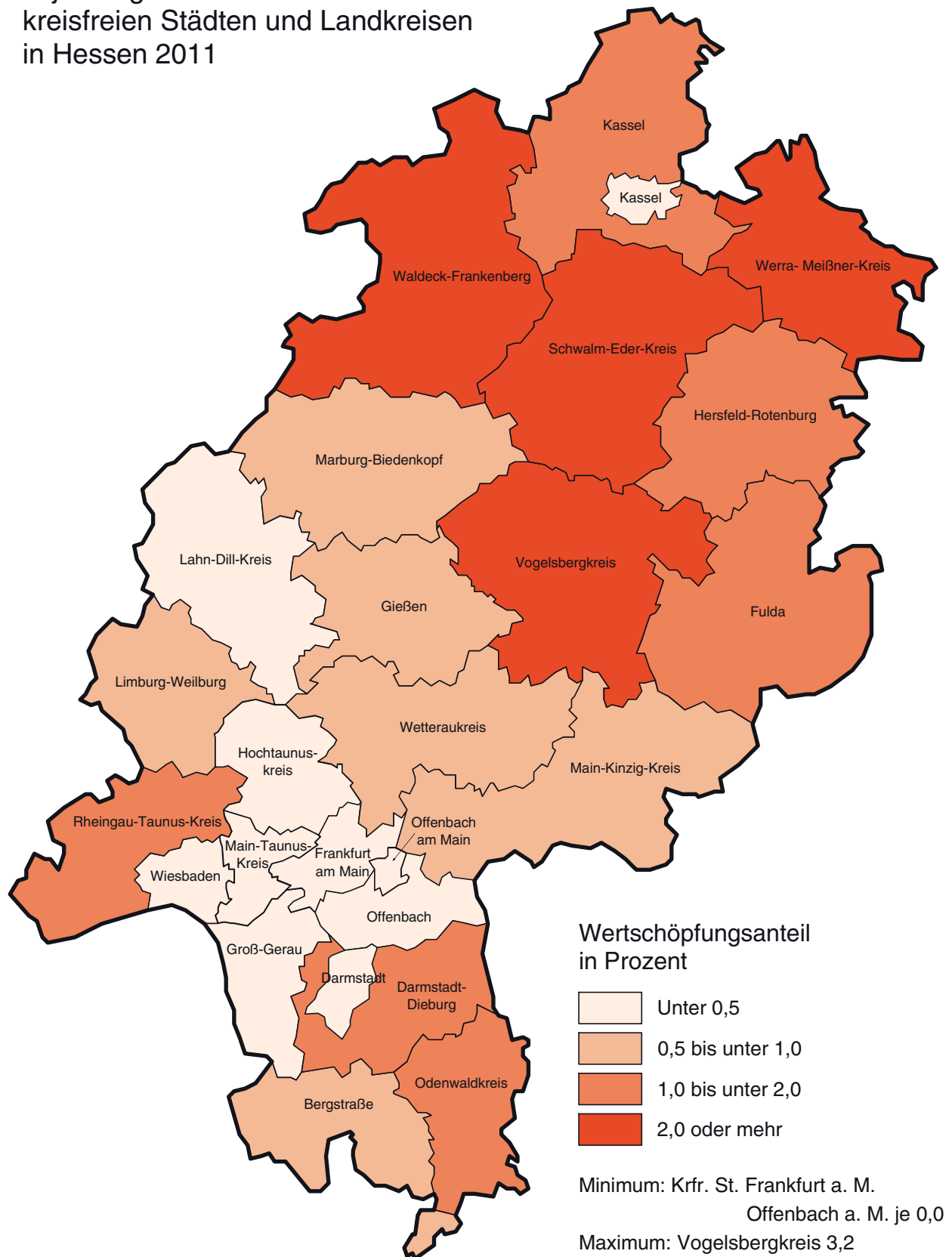
Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder sonstige Produktionsfaktoren zu beeinflussen. **Gütersubventionen** sind Subventionen, die pro Einheit einer Ware oder Dienstleistung geleistet werden.

Bezugsgrößen

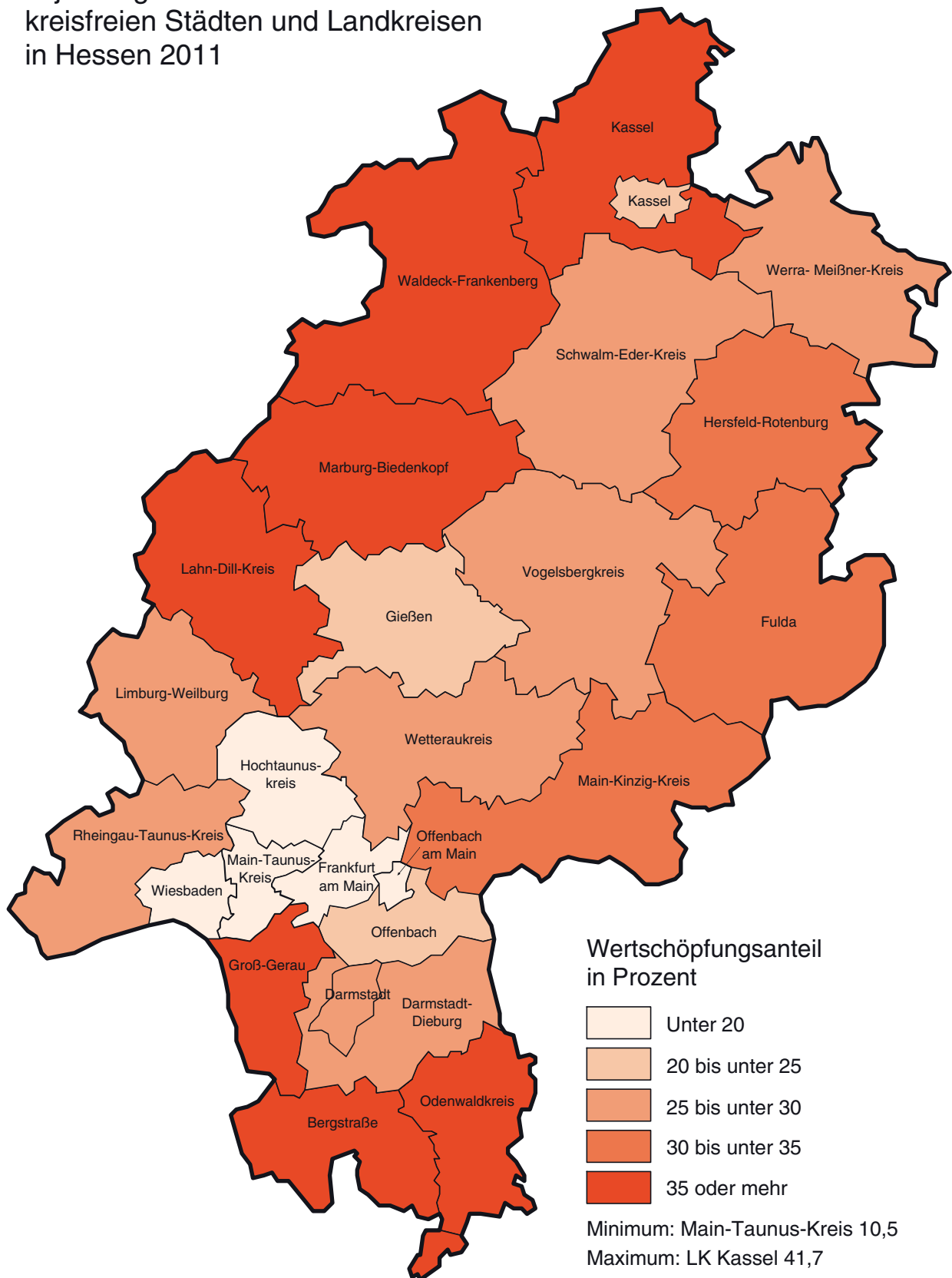
Zu den **Einwohnern** gehören alle Personen (Deutsche und Nichtdeutsche), die in der betrachteten Region ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht zu den Einwohnern zählen jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Die Einwohner werden in der VGR als Jahresdurchschnittszahl ausgewiesen (Ausnahme: Einwohner im Jahr 2007 zum Stichtag 30.06).

Zu den **Erwerbstätigen** (Inland) zählen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept). Maßgebend für die Stellung im Beruf (Arbeitnehmer oder Selbstständiger bzw. mithelfender Familienangehöriger) bzw. die Wirtschaftsbereichszuordnung ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (z. B. Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere). Die in diese Veröffentlichung einbezogenen Erwerbstätigen umfassen alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Pendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen (Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept). Als **Arbeitnehmer** zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt.

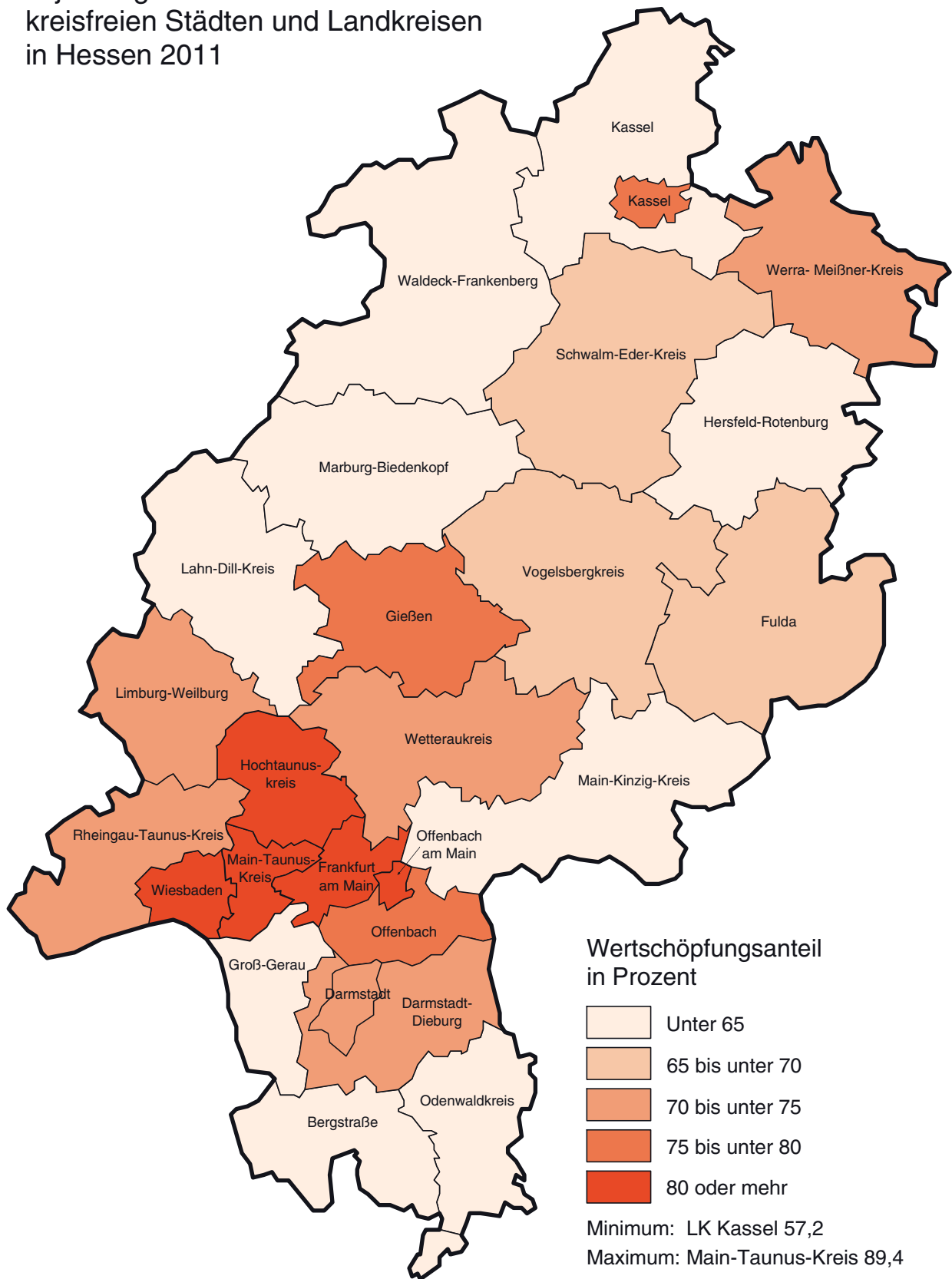
Anteil der Landwirtschaft an der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in den kreisfreien Städten und Landkreisen in Hessen 2011



Anteil des Produzierenden Gewerbes
an der Bruttowertschöpfung
in jeweiligen Preisen in den
kreisfreien Städten und Landkreisen
in Hessen 2011



Anteil der Dienstleistungsbereiche
an der Bruttowertschöpfung
in jeweiligen Preisen in den
kreisfreien Städten und Landkreisen
in Hessen 2011



1. Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen							
	2008		2009		2010		2011	
	BIP in Mill. Euro	Anteil am Land in %	BIP in Mill. Euro	Anteil am Land in %	BIP in Mill. Euro	Anteil am Land in %	BIP in Mill. Euro	Anteil am Land in %
Darmstadt, Wissenschaftsst.	7 531	3,4	7 338	3,5	7 653	3,5	7 811	3,5
Frankfurt am Main, St.	54 065	24,2	51 843	24,5	53 027	24,3	54 973	24,3
Offenbach am Main, St.	3 895	1,7	3 732	1,8	3 886	1,8	3 911	1,7
Wiesbaden, Landeshauptst.	14 614	6,5	14 169	6,7	14 263	6,5	14 148	6,3
Bergstraße	7 227	3,2	6 703	3,2	7 036	3,2	7 129	3,2
Darmstadt-Dieburg	6 186	2,8	5 737	2,7	6 021	2,8	6 300	2,8
Groß-Gerau	7 866	3,5	7 278	3,4	7 887	3,6	8 624	3,8
Hochtaunuskreis	11 101	5,0	9 861	4,7	9 699	4,4	9 578	4,2
Main-Kinzig-Kreis	10 783	4,8	10 281	4,9	10 808	5,0	11 576	5,1
Main-Taunus-Kreis	11 818	5,3	10 936	5,2	11 006	5,0	11 362	5,0
Odenwaldkreis	2 100	0,9	1 978	0,9	2 162	1,0	2 274	1,0
Offenbach	10 057	4,5	9 494	4,5	9 677	4,4	10 161	4,5
Rheingau-Taunus-Kreis	3 909	1,8	3 734	1,8	3 885	1,8	4 049	1,8
Wetteraukreis	7 166	3,2	6 775	3,2	7 057	3,2	7 317	3,2
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	158 317	70,9	149 860	70,9	154 066	70,6	159 213	70,4
Gießen	7 811	3,5	7 176	3,4	7 647	3,5	7 863	3,5
Lahn-Dill-Kreis	7 817	3,5	7 075	3,3	7 290	3,3	7 735	3,4
Limburg-Weilburg	4 093	1,8	3 980	1,9	4 094	1,9	4 258	1,9
Marburg-Biedenkopf	7 570	3,4	7 059	3,3	7 240	3,3	7 622	3,4
Vogelsbergkreis	2 354	1,1	2 230	1,1	2 321	1,1	2 446	1,1
Reg.-Bez. G i e ß e n	29 645	13,3	27 521	13,0	28 592	13,1	29 924	13,2
Kassel, documenta-Stadt	8 534	3,8	8 245	3,9	8 399	3,8	8 519	3,8
Fulda	6 675	3,0	6 484	3,1	6 874	3,1	7 082	3,1
Hersfeld-Rotenburg	3 526	1,6	3 376	1,6	3 653	1,7	3 819	1,7
Kassel	5 337	2,4	5 082	2,4	5 489	2,5	5 860	2,6
Schwalm-Eder-Kreis	4 436	2,0	4 207	2,0	4 418	2,0	4 598	2,0
Waldeck-Frankenberg	4 480	2,0	4 300	2,0	4 538	2,1	4 776	2,1
Werra-Meißner-Kreis	2 337	1,0	2 250	1,1	2 301	1,1	2 390	1,1
Reg.-Bez. K a s s e l	35 325	15,8	33 943	16,1	35 673	16,3	37 043	16,4
Land H e s s e n	223 287	100	211 323	100	218 331	100	226 180	100
davon								
kreisfreie Städte	88 639	39,7	85 327	40,4	87 228	40,0	89 362	39,5
Landkreise	134 647	60,3	125 996	59,6	131 103	60,0	136 818	60,5

2. Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	2008		2009		2010		2011	
	BIP je Erwerbstätigen in Euro	Landes- wert =100	BIP je Erwerbstätigen in Euro	Landes- wert =100	BIP je Erwerbstätigen in Euro	Landes- wert =100	BIP je Erwerbstätigen in Euro	Landes- wert =100
Darmstadt, Wissenschaftsst.	62 208	87,0	60 102	89,2	62 516	90,1	62 613	88,4
Frankfurt am Main, St.	85 703	119,9	81 368	120,8	83 340	120,1	85 345	120,5
Offenbach am Main, St.	61 420	85,9	58 191	86,4	59 486	85,7	60 915	86,0
Wiesbaden, Landeshauptst.	84 254	117,8	80 875	120,1	81 804	117,8	79 642	112,5
Bergstraße	72 026	100,7	67 639	100,4	70 540	101,6	69 459	98,1
Darmstadt-Dieburg	64 183	89,8	58 332	86,6	60 458	87,1	61 957	87,5
Groß-Gerau	68 934	96,4	63 660	94,5	68 602	98,8	73 848	104,3
Hochtaunuskreis	101 961	142,6	90 617	134,5	88 410	127,4	85 281	120,4
Main-Kinzig-Kreis	65 512	91,6	63 171	93,8	66 159	95,3	68 908	97,3
Main-Taunus-Kreis	106 881	149,5	96 364	143,1	98 480	141,9	103 573	146,2
Odenwaldkreis	56 606	79,2	54 219	80,5	58 583	84,4	60 949	86,1
Offenbach	66 673	93,2	62 864	93,3	64 926	93,5	67 317	95,1
Rheingau-Taunus-Kreis	63 438	88,7	60 272	89,5	62 519	90,1	64 150	90,6
Wetteraukreis	63 522	88,8	59 801	88,8	62 337	89,8	63 224	89,3
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	77 379	108,2	72 813	108,1	74 833	107,8	76 217	107,6
Gießen	61 729	86,3	56 068	83,2	59 673	86,0	60 638	85,6
Lahn-Dill-Kreis	64 078	89,6	58 735	87,2	60 662	87,4	63 444	89,6
Limburg-Weilburg	57 435	80,3	55 563	82,5	56 571	81,5	57 669	81,4
Marburg-Biedenkopf	64 077	89,6	59 641	88,5	60 858	87,7	62 419	88,1
Vogelsbergkreis	55 194	77,2	52 690	78,2	54 765	78,9	56 669	80,0
Reg.-Bez. G i e ß e n	61 686	86,3	57 243	85,0	59 315	85,4	60 982	86,1
Kassel, documenta-Stadt	59 993	83,9	57 357	85,2	58 002	83,6	58 317	82,3
Fulda	58 452	81,7	56 663	84,1	59 419	85,6	59 804	84,4
Hersfeld-Rotenburg	61 338	85,8	58 328	86,6	61 664	88,8	61 990	87,5
Kassel	60 043	84,0	56 748	84,3	60 543	87,2	62 938	88,9
Schwalm-Eder-Kreis	60 444	84,5	56 962	84,6	59 282	85,4	61 839	87,3
Waldeck-Frankenberg	57 449	80,3	55 742	82,8	58 509	84,3	60 792	85,8
Werra-Meißner-Kreis	55 632	77,8	53 612	79,6	55 168	79,5	56 858	80,3
Reg.-Bez. K a s s e l	59 250	82,9	56 708	84,2	59 041	85,0	60 316	85,2
Land H e s s e n	71 503	100	67 354	100	69 421	100	70 819	100
davon								
kreisfreie Städte	78 371	109,6	74 697	110,9	76 303	109,9	77 249	109,1
Landkreise	67 603	94,5	63 151	93,8	65 491	94,3	67 167	94,8

3. Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen je Einwohner 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	2008		2009		2010		2011	
	BIP je Einwohner in Euro	Landes- wert =100	BIP je Einwohner in Euro	Landes- wert =100	BIP je Einwohner in Euro	Landes- wert =100	BIP je Einwohner in Euro	Landes- wert =100
Darmstadt, Wissenschaftsst.	52 937	143,9	51 390	147,4	53 329	148,1	53 140	142,8
Frankfurt am Main, St.	81 511	221,6	77 577	222,5	78 381	217,7	80 233	215,6
Offenbach am Main, St.	32 843	89,3	31 319	89,8	32 483	90,2	32 186	86,5
Wiesbaden, Landeshauptst.	52 882	143,8	51 122	146,7	51 577	143,3	50 988	137,0
Bergstraße	27 378	74,4	25 473	73,1	26 772	74,4	27 134	72,9
Darmstadt-Dieburg	21 395	58,2	19 874	57,0	20 823	57,8	21 761	58,5
Groß-Gerau	31 040	84,4	28 718	82,4	31 010	86,1	33 694	90,5
Hochtaunuskreis	49 149	133,6	43 624	125,1	42 758	118,8	42 043	113,0
Main-Kinzig-Kreis	26 440	71,9	25 254	72,4	26 549	73,7	28 402	76,3
Main-Taunus-Kreis	52 342	142,3	48 314	138,6	48 469	134,6	49 860	134,0
Odenwaldkreis	21 309	57,9	20 225	58,0	22 237	61,8	23 507	63,2
Offenbach	29 855	81,2	28 182	80,8	28 657	79,6	29 977	80,5
Rheingau-Taunus-Kreis	21 269	57,8	20 374	58,4	21 208	58,9	22 115	59,4
Wetteraukreis	23 993	65,2	22 716	65,2	23 671	65,7	24 536	65,9
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	41 835	113,7	39 558	113,5	40 547	112,6	41 683	112,0
Gießen	30 604	83,2	28 119	80,7	29 893	83,0	30 656	82,4
Lahn-Dill-Kreis	30 373	82,6	27 664	79,4	28 672	79,6	30 570	82,1
Limburg-Weilburg	23 610	64,2	23 111	66,3	23 912	66,4	24 955	67,1
Marburg-Biedenkopf	30 086	81,8	28 107	80,6	28 864	80,2	30 420	81,7
Vogelsbergkreis	20 837	56,6	19 958	57,3	21 082	58,6	22 431	60,3
Reg.-Bez. G i e ß e n	28 219	76,7	26 309	75,5	27 434	76,2	28 780	77,3
Kassel, documenta-Stadt	44 077	119,8	42 452	121,8	43 137	119,8	43 525	117,0
Fulda	30 536	83,0	29 741	85,3	31 614	87,8	32 642	87,7
Hersfeld-Rotenburg	28 299	76,9	27 362	78,5	29 824	82,8	31 285	84,1
Kassel	22 231	60,4	21 297	61,1	23 102	64,2	24 757	66,5
Schwalm-Eder-Kreis	23 817	64,7	22 800	65,4	24 111	67,0	25 260	67,9
Waldeck-Frankenberg	27 087	73,6	26 224	75,2	27 930	77,6	29 614	79,6
Werra-Meißner-Kreis	21 951	59,7	21 387	61,4	22 068	61,3	23 107	62,1
Reg.-Bez. K a s s e l	28 604	77,8	27 643	79,3	29 187	81,1	30 409	81,7
Land H e s s e n	36 786	100	34 859	100	36 004	100	37 216	100
davon								
kreisfreie Städte	63 581	172,8	60 878	174,6	61 824	171,7	62 628	168,3
Landkreise	28 797	78,3	27 034	77,6	28 174	78,3	29 419	79,1

4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommu- nikation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				

a) Grundzahlen in Mill. Euro

Darmstadt, Wissenschaftsst.	2008	6 749	7	1 563	1 443	115	1 571	1 735	1 758
	2009	6 543	5	1 356	1 235	119	1 604	1 651	1 809
	2010	6 857	6	1 650	1 504	126	1 558	1 668	1 849
	2011	6 982	8	1 682	1 554	138	1 442	1 776	1 937
Frankfurt am Main, St.	2008	48 453	13	6 386	5 179	1 169	12 258	22 250	6 377
	2009	46 229	10	5 973	4 869	1 022	11 855	20 874	6 495
	2010	47 513	9	6 527	5 396	1 085	12 029	21 161	6 702
	2011	49 138	11	6 778	5 780	1 191	12 493	21 709	6 956
Offenbach am Main, St.	2008	3 491	1	655	508	147	623	1 271	795
	2009	3 328	1	536	406	126	619	1 232	814
	2010	3 482	1	564	432	131	628	1 306	851
	2011	3 496	1	526	418	146	652	1 316	855
Wiesbaden, Landeshauptst.	2008	13 097	15	1 538	1 329	256	2 021	5 189	4 078
	2009	12 635	11	1 425	1 233	261	1 984	4 929	4 025
	2010	12 779	11	1 686	1 456	272	1 933	4 813	4 065
	2011	12 646	13	1 701	1 472	295	2 025	4 355	4 259
Bergstraße	2008	6 476	49	2 146	1 205	277	1 140	1 851	1 014
	2009	5 977	37	1 810	947	269	1 124	1 718	1 019
	2010	6 304	36	2 061	1 199	321	1 133	1 700	1 054
	2011	6 372	47	2 015	1 256	348	1 153	1 748	1 061
Darmstadt-Dieburg	2008	5 544	60	1 266	1 198	288	1 196	1 765	969
	2009	5 116	46	1 073	1 002	282	1 168	1 579	968
	2010	5 395	43	1 261	1 190	295	1 185	1 610	1 000
	2011	5 631	54	1 280	1 207	321	1 271	1 676	1 028
Groß-Gerau	2008	7 049	32	2 112	1 884	262	1 993	1 764	885
	2009	6 490	25	1 739	1 560	248	1 958	1 626	894
	2010	7 067	24	2 174	1 995	270	1 993	1 676	930
	2011	7 709	31	2 687	2 508	294	2 028	1 724	945
Hochtaunuskreis	2008	9 948	15	1 276	1 192	206	1 686	5 583	1 183
	2009	8 793	10	1 162	1 079	201	1 429	4 796	1 195
	2010	8 690	11	1 325	1 236	235	1 472	4 409	1 239
	2011	8 561	13	1 372	1 300	255	1 375	4 279	1 267
Main-Kinzig-Kreis	2008	9 664	71	2 548	2 202	488	1 985	2 910	1 662
	2009	9 167	49	2 223	1 904	493	1 833	2 880	1 690
	2010	9 684	59	2 717	2 361	551	1 867	2 769	1 720
	2011	10 348	66	2 972	2 604	602	2 062	2 909	1 737

4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommuni- kation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				

a) Grundzahlen in Mill. Euro

Main-Taunus-Kreis	2008	10 591	15	915	788	195	2 520	5 889	1 057
	2009	9 752	11	728	620	191	2 437	5 288	1 098
	2010	9 861	12	840	737	224	2 329	5 346	1 110
	2011	10 156	15	822	722	242	2 312	5 796	969
Odenwaldkreis	2008	1 882	23	567	555	96	242	573	382
	2009	1 763	16	478	470	101	231	549	388
	2010	1 937	20	595	582	111	245	573	393
	2011	2 033	24	654	641	121	256	571	406
Offenbach	2008	9 013	16	1 785	1 565	333	2 750	3 042	1 087
	2009	8 466	11	1 426	1 213	349	2 589	2 989	1 101
	2010	8 670	12	1 597	1 364	352	2 602	2 976	1 132
	2011	9 082	14	1 711	1 504	383	2 619	3 163	1 193
Rheingau-Taunus-Kreis	2008	3 504	37	711	679	153	588	1 287	728
	2009	3 330	26	659	632	152	564	1 200	728
	2010	3 481	28	733	700	166	600	1 190	764
	2011	3 620	35	803	771	180	605	1 220	777
Wetteraukreis	2008	6 422	60	1 227	1 125	294	1 099	2 465	1 277
	2009	6 042	45	1 023	929	283	1 081	2 310	1 298
	2010	6 323	47	1 214	1 107	307	1 122	2 290	1 345
	2011	6 540	58	1 354	1 217	334	1 166	2 249	1 379
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	2008	141 883	414	24 694	20 851	4 279	31 672	57 573	23 251
	2009	133 630	305	21 610	18 099	4 097	30 475	53 620	23 523
	2010	138 046	319	24 944	21 261	4 444	30 697	53 486	24 156
	2011	142 315	389	26 359	22 954	4 848	31 459	54 491	24 769
Gießen	2008	7 000	34	1 307	1 022	230	1 413	2 211	1 804
	2009	6 399	23	1 064	812	224	1 367	1 860	1 860
	2010	6 852	29	1 289	1 027	261	1 408	1 961	1 903
	2011	7 028	35	1 308	1 068	285	1 443	2 018	1 939
Lahn-Dill-Kreis	2008	7 006	26	2 679	2 535	226	931	1 964	1 178
	2009	6 309	16	2 070	1 939	243	906	1 839	1 236
	2010	6 532	22	2 181	2 051	259	951	1 838	1 280
	2011	6 914	23	2 443	2 322	285	990	1 893	1 280

4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommu- nikation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				
a) Grundzahlen in Mill. Euro									
Limburg-Weilburg	2008	3 668	30	632	565	244	727	1 215	820
	2009	3 549	20	551	490	253	728	1 154	843
	2010	3 668	26	644	581	271	751	1 112	865
	2011	3 806	32	668	608	299	760	1 162	885
Marburg-Biedenkopf	2008	6 784	48	2 646	2 560	212	683	1 550	1 645
	2009	6 295	31	2 203	2 119	208	677	1 486	1 689
	2010	6 487	41	2 337	2 241	218	708	1 415	1 770
	2011	6 813	50	2 477	2 394	238	741	1 485	1 822
Vogelsbergkreis	2008	2 109	64	445	424	114	299	630	557
	2009	1 988	42	372	354	113	290	616	556
	2010	2 080	55	447	413	123	306	573	576
	2011	2 186	69	503	464	134	326	582	573
Reg.-Bez. G i e ß e n	2008	26 567	203	7 709	7 105	1 027	4 054	7 571	6 004
	2009	24 540	132	6 259	5 713	1 041	3 968	6 956	6 184
	2010	25 619	173	6 899	6 314	1 132	4 124	6 898	6 394
	2011	26 748	209	7 399	6 855	1 241	4 260	7 140	6 499
Kassel, documenta-Stadt	2008	7 648	8	1 622	1 133	214	1 770	1 807	2 226
	2009	7 352	5	1 350	893	205	1 638	1 840	2 314
	2010	7 526	6	1 496	1 046	224	1 682	1 740	2 377
	2011	7 615	6	1 423	1 096	246	1 741	1 796	2 403
Fulda	2008	5 982	60	1 550	1 420	321	1 209	1 618	1 223
	2009	5 782	39	1 250	1 179	356	1 294	1 600	1 244
	2010	6 159	57	1 481	1 401	394	1 241	1 703	1 282
	2011	6 330	72	1 558	1 494	433	1 302	1 653	1 313
Hersfeld-Rotenburg	2008	3 160	49	847	820	233	612	806	612
	2009	3 010	30	726	698	236	622	766	631
	2010	3 274	48	869	839	262	671	755	669
	2011	3 413	53	851	822	297	750	784	678
Kassel	2008	4 783	51	1 598	1 501	156	841	1 338	798
	2009	4 531	32	1 429	1 347	157	833	1 271	809
	2010	4 918	46	1 752	1 660	185	858	1 235	842
	2011	5 238	57	1 985	1 902	200	894	1 244	858
Schwalm-Eder-Kreis	2008	3 975	84	905	848	141	773	1 126	946
	2009	3 752	54	770	719	148	758	1 061	959
	2010	3 959	82	920	865	182	760	1 010	1 006
	2011	4 110	97	1 010	958	198	793	1 017	995

4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommuni- kation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				

a) Grundzahlen in Mill. Euro

Waldeck-Frankenberg	2008	4 015	89	1 219	1 104	186	558	963	1 000
	2009	3 834	55	995	891	186	637	926	1 035
	2010	4 066	84	1 176	1 069	193	630	937	1 046
	2011	4 269	98	1 290	1 175	213	657	951	1 061
Werra-Meißner-Kreis	2008	2 094	49	380	351	141	279	649	595
	2009	2 006	29	323	294	148	314	579	613
	2010	2 061	43	380	337	145	291	575	626
	2011	2 136	50	406	369	159	297	587	636
Reg.-Bez. K a s s e l	2008	31 658	392	8 121	7 176	1 393	6 042	8 309	7 400
	2009	30 267	243	6 844	6 021	1 436	6 096	8 044	7 605
	2010	31 963	367	8 074	7 218	1 585	6 134	7 955	7 848
	2011	33 111	434	8 521	7 816	1 747	6 434	8 031	7 944
Hessen i n s g e s a m t	2008	200 108	1 008	40 524	35 132	6 699	41 768	73 452	36 656
	2009	188 438	681	34 713	29 833	6 574	40 539	68 620	37 311
	2010	195 628	859	39 917	34 792	7 161	40 955	68 339	38 397
	2011	202 174	1 032	42 280	37 625	7 836	42 152	69 662	39 211
davon									
kreisfreie Städte	2008	79 438	45	11 763	9 593	1 901	18 243	32 252	15 234
	2009	76 086	32	10 639	8 636	1 733	17 700	30 525	15 458
	2010	78 157	33	11 924	9 833	1 837	17 830	30 688	15 845
	2011	79 877	39	12 110	10 320	2 015	18 352	30 952	16 409
Landkreise	2008	120 670	964	28 761	25 539	4 798	23 525	41 201	21 421
	2009	112 352	649	24 074	21 197	4 840	22 839	38 095	21 854
	2010	117 470	826	27 993	24 959	5 324	23 124	37 651	22 553
	2011	122 297	994	30 169	27 305	5 821	23 800	38 711	22 802

Noch: 4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommuni- kation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				

b) Anteile am Land Hessen in %

Darmstadt, Wissenschaftsst.	2008	3,4	0,7	3,9	4,1	1,7	3,8	2,4	4,8
	2009	3,5	0,8	3,9	4,1	1,8	4,0	2,4	4,8
	2010	3,5	0,7	4,1	4,3	1,8	3,8	2,4	4,8
	2011	3,5	0,7	4,0	4,1	1,8	3,4	2,5	4,9
Frankfurt am Main, St.	2008	24,2	1,3	15,8	14,7	17,4	29,3	30,3	17,4
	2009	24,5	1,5	17,2	16,3	15,5	29,2	30,4	17,4
	2010	24,3	1,0	16,4	15,5	15,1	29,4	31,0	17,5
	2011	24,3	1,1	16,0	15,4	15,2	29,6	31,2	17,7
Offenbach am Main, St.	2008	1,7	0,1	1,6	1,4	2,2	1,5	1,7	2,2
	2009	1,8	0,1	1,5	1,4	1,9	1,5	1,8	2,2
	2010	1,8	0,1	1,4	1,2	1,8	1,5	1,9	2,2
	2011	1,7	0,1	1,2	1,1	1,9	1,5	1,9	2,2
Wiesbaden, Landeshauptst.	2008	6,5	1,5	3,8	3,8	3,8	4,8	7,1	11,1
	2009	6,7	1,6	4,1	4,1	4,0	4,9	7,2	10,8
	2010	6,5	1,3	4,2	4,2	3,8	4,7	7,0	10,6
	2011	6,3	1,2	4,0	3,9	3,8	4,8	6,3	10,9
Bergstraße	2008	3,2	4,8	5,3	3,4	4,1	2,7	2,5	2,8
	2009	3,2	5,5	5,2	3,2	4,1	2,8	2,5	2,7
	2010	3,2	4,2	5,2	3,4	4,5	2,8	2,5	2,7
	2011	3,2	4,5	4,8	3,3	4,4	2,7	2,5	2,7
Darmstadt-Dieburg	2008	2,8	6,0	3,1	3,4	4,3	2,9	2,4	2,6
	2009	2,7	6,7	3,1	3,4	4,3	2,9	2,3	2,6
	2010	2,8	5,0	3,2	3,4	4,1	2,9	2,4	2,6
	2011	2,8	5,3	3,0	3,2	4,1	3,0	2,4	2,6
Groß-Gerau	2008	3,5	3,2	5,2	5,4	3,9	4,8	2,4	2,4
	2009	3,4	3,7	5,0	5,2	3,8	4,8	2,4	2,4
	2010	3,6	2,8	5,4	5,7	3,8	4,9	2,5	2,4
	2011	3,8	3,0	6,4	6,7	3,7	4,8	2,5	2,4
Hochtaunuskreis	2008	5,0	1,5	3,1	3,4	3,1	4,0	7,6	3,2
	2009	4,7	1,5	3,3	3,6	3,1	3,5	7,0	3,2
	2010	4,4	1,3	3,3	3,6	3,3	3,6	6,5	3,2
	2011	4,2	1,3	3,2	3,5	3,2	3,3	6,1	3,2
Main-Kinzig-Kreis	2008	4,8	7,1	6,3	6,3	7,3	4,8	4,0	4,5
	2009	4,9	7,2	6,4	6,4	7,5	4,5	4,2	4,5
	2010	5,0	6,9	6,8	6,8	7,7	4,6	4,1	4,5
	2011	5,1	6,4	7,0	6,9	7,7	4,9	4,2	4,4

Noch: 4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommuni- kation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				

b) Anteile am Land Hessen in %

Main-Taunus-Kreis	2008	5,3	1,5	2,3	2,2	2,9	6,0	8,0	2,9
	2009	5,2	1,6	2,1	2,1	2,9	6,0	7,7	2,9
	2010	5,0	1,4	2,1	2,1	3,1	5,7	7,8	2,9
	2011	5,0	1,4	1,9	1,9	3,1	5,5	8,3	2,5
Odenwaldkreis	2008	0,9	2,2	1,4	1,6	1,4	0,6	0,8	1,0
	2009	0,9	2,4	1,4	1,6	1,5	0,6	0,8	1,0
	2010	1,0	2,3	1,5	1,7	1,6	0,6	0,8	1,0
	2011	1,0	2,4	1,5	1,7	1,5	0,6	0,8	1,0
Offenbach	2008	4,5	1,6	4,4	4,5	5,0	6,6	4,1	3,0
	2009	4,5	1,7	4,1	4,1	5,3	6,4	4,4	3,0
	2010	4,4	1,3	4,0	3,9	4,9	6,4	4,4	2,9
	2011	4,5	1,3	4,0	4,0	4,9	6,2	4,5	3,0
Rheingau-Taunus-Kreis	2008	1,8	3,7	1,8	1,9	2,3	1,4	1,8	2,0
	2009	1,8	3,9	1,9	2,1	2,3	1,4	1,7	2,0
	2010	1,8	3,3	1,8	2,0	2,3	1,5	1,7	2,0
	2011	1,8	3,4	1,9	2,0	2,3	1,4	1,8	2,0
Wetteraukreis	2008	3,2	5,9	3,0	3,2	4,4	2,6	3,4	3,5
	2009	3,2	6,6	2,9	3,1	4,3	2,7	3,4	3,5
	2010	3,2	5,4	3,0	3,2	4,3	2,7	3,4	3,5
	2011	3,2	5,6	3,2	3,2	4,3	2,8	3,2	3,5
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	2008	70,9	41,1	60,9	59,3	63,9	75,8	78,4	63,4
	2009	70,9	44,8	62,3	60,7	62,3	75,2	78,1	63,0
	2010	70,6	37,1	62,5	61,1	62,1	75,0	78,3	62,9
	2011	70,4	37,7	62,3	61,0	61,9	74,6	78,2	63,2
Gießen	2008	3,5	3,4	3,2	2,9	3,4	3,4	3,0	4,9
	2009	3,4	3,4	3,1	2,7	3,4	3,4	2,7	5,0
	2010	3,5	3,4	3,2	3,0	3,6	3,4	2,9	5,0
	2011	3,5	3,4	3,1	2,8	3,6	3,4	2,9	4,9
Lahn-Dill-Kreis	2008	3,5	2,6	6,6	7,2	3,4	2,2	2,7	3,2
	2009	3,3	2,3	6,0	6,5	3,7	2,2	2,7	3,3
	2010	3,3	2,6	5,5	5,9	3,6	2,3	2,7	3,3
	2011	3,4	2,3	5,8	6,2	3,6	2,3	2,7	3,3

Noch: 4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommu- nikation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				
b) Anteile am Land Hessen in %									
Limburg-Weilburg	2008	1,8	3,0	1,6	1,6	3,6	1,7	1,7	2,2
	2009	1,9	3,0	1,6	1,6	3,9	1,8	1,7	2,3
	2010	1,9	3,0	1,6	1,7	3,8	1,8	1,6	2,3
	2011	1,9	3,1	1,6	1,6	3,8	1,8	1,7	2,3
Marburg-Biedenkopf	2008	3,4	4,7	6,5	7,3	3,2	1,6	2,1	4,5
	2009	3,3	4,6	6,3	7,1	3,2	1,7	2,2	4,5
	2010	3,3	4,7	5,9	6,4	3,0	1,7	2,1	4,6
	2011	3,4	4,8	5,9	6,4	3,0	1,8	2,1	4,6
Vogelsbergkreis	2008	1,1	6,4	1,1	1,2	1,7	0,7	0,9	1,5
	2009	1,1	6,2	1,1	1,2	1,7	0,7	0,9	1,5
	2010	1,1	6,4	1,1	1,2	1,7	0,7	0,8	1,5
	2011	1,1	6,7	1,2	1,2	1,7	0,8	0,8	1,5
Reg.-Bez. G i e ß e n	2008	13,3	20,1	19,0	20,2	15,3	9,7	10,3	16,4
	2009	13,0	19,4	18,0	19,2	15,8	9,8	10,1	16,6
	2010	13,1	20,1	17,3	18,1	15,8	10,1	10,1	16,7
	2011	13,2	20,2	17,5	18,2	15,8	10,1	10,2	16,6
Kassel, documenta-Stadt	2008	3,8	0,8	4,0	3,2	3,2	4,2	2,5	6,1
	2009	3,9	0,7	3,9	3,0	3,1	4,0	2,7	6,2
	2010	3,8	0,7	3,7	3,0	3,1	4,1	2,5	6,2
	2011	3,8	0,6	3,4	2,9	3,1	4,1	2,6	6,1
Fulda	2008	3,0	6,0	3,8	4,0	4,8	2,9	2,2	3,3
	2009	3,1	5,7	3,6	4,0	5,4	3,2	2,3	3,3
	2010	3,1	6,7	3,7	4,0	5,5	3,0	2,5	3,3
	2011	3,1	7,0	3,7	4,0	5,5	3,1	2,4	3,3
Hersfeld-Rotenburg	2008	1,6	4,9	2,1	2,3	3,5	1,5	1,1	1,7
	2009	1,6	4,4	2,1	2,3	3,6	1,5	1,1	1,7
	2010	1,7	5,6	2,2	2,4	3,7	1,6	1,1	1,7
	2011	1,7	5,1	2,0	2,2	3,8	1,8	1,1	1,7
Kassel	2008	2,4	5,1	3,9	4,3	2,3	2,0	1,8	2,2
	2009	2,4	4,7	4,1	4,5	2,4	2,1	1,9	2,2
	2010	2,5	5,4	4,4	4,8	2,6	2,1	1,8	2,2
	2011	2,6	5,5	4,7	5,1	2,6	2,1	1,8	2,2
Schwalm-Eder-Kreis	2008	2,0	8,4	2,2	2,4	2,1	1,9	1,5	2,6
	2009	2,0	8,0	2,2	2,4	2,3	1,9	1,5	2,6
	2010	2,0	9,5	2,3	2,5	2,5	1,9	1,5	2,6
	2011	2,0	9,4	2,4	2,5	2,5	1,9	1,5	2,5

Noch: 4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommuni- kation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				

b) Anteile am Land Hessen in %

Waldeck-Frankenberg	2008	2,0	8,9	3,0	3,1	2,8	1,3	1,3	2,7
	2009	2,0	8,0	2,9	3,0	2,8	1,6	1,4	2,8
	2010	2,1	9,8	2,9	3,1	2,7	1,5	1,4	2,7
	2011	2,1	9,5	3,1	3,1	2,7	1,6	1,4	2,7
Werra-Meißner-Kreis	2008	1,0	4,9	0,9	1,0	2,1	0,7	0,9	1,6
	2009	1,1	4,2	0,9	1,0	2,3	0,8	0,8	1,6
	2010	1,1	5,1	1,0	1,0	2,0	0,7	0,8	1,6
	2011	1,1	4,9	1,0	1,0	2,0	0,7	0,8	1,6
Reg.-Bez. K a s s e l	2008	15,8	38,8	20,0	20,4	20,8	14,5	11,3	20,2
	2009	16,1	35,7	19,7	20,2	21,8	15,0	11,7	20,4
	2010	16,3	42,8	20,2	20,7	22,1	15,0	11,6	20,4
	2011	16,4	42,1	20,2	20,8	22,3	15,3	11,5	20,3
Hessen i n s g e s a m t	2008	100	100	100	100	100	100	100	100
	2009	100	100	100	100	100	100	100	100
	2010	100	100	100	100	100	100	100	100
	2011	100	100	100	100	100	100	100	100
davon									
kreisfreie Städte	2008	39,7	4,4	29,0	27,3	28,4	43,7	43,9	41,6
	2009	40,4	4,6	30,6	28,9	26,4	43,7	44,5	41,4
	2010	40,0	3,8	29,9	28,3	25,6	43,5	44,9	41,3
	2011	39,5	3,7	28,6	27,4	25,7	43,5	44,4	41,8
Landkreise	2008	60,3	95,6	71,0	72,7	71,6	56,3	56,1	58,4
	2009	59,6	95,4	69,4	71,1	73,6	56,3	55,5	58,6
	2010	60,0	96,2	70,1	71,7	74,4	56,5	55,1	58,7
	2011	60,5	96,3	71,4	72,6	74,3	56,5	55,6	58,2

Noch: 4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommuni- kation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				

c) Zu- bzw. Abnahme jeweils gegenüber dem Vorjahr in %

Darmstadt, Wissenschaftsst.	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 3,0	0,8	3,9	4,1	1,8	4,0	2,4	4,8
	2010	4,8	0,7	4,1	4,3	1,8	3,8	2,4	4,8
	2011	1,8	0,7	4,0	4,1	1,8	3,4	2,5	4,9
Frankfurt am Main, St.	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 4,6	– 23,4	– 6,5	– 6,0	– 12,6	– 3,3	– 6,2	1,8
	2010	2,8	– 12,8	9,3	10,8	6,2	1,5	1,4	3,2
	2011	3,4	26,1	3,8	7,1	9,8	3,9	2,6	3,8
Offenbach am Main, St.	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 4,7	– 8,6	– 18,2	– 20,1	– 13,8	– 0,7	– 3,1	2,5
	2010	4,6	23,7	5,4	6,2	3,4	1,5	6,0	4,5
	2011	0,4	1,7	– 6,7	– 3,0	11,5	3,8	0,8	0,4
Wiesbaden, Landeshauptst.	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 3,5	– 28,8	– 7,3	– 7,3	1,9	– 1,8	– 5,0	– 1,3
	2010	1,1	2,0	18,4	18,1	3,9	– 2,6	– 2,3	1,0
	2011	– 1,0	14,2	0,9	1,1	8,4	4,8	– 9,5	4,8
Bergstraße	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 7,7	– 23,3	– 15,7	– 21,4	– 2,9	– 1,4	– 7,2	0,5
	2010	5,5	– 3,1	13,9	26,7	19,3	0,8	– 1,1	3,4
	2011	1,1	29,3	– 2,2	4,8	8,4	1,8	2,9	0,7
Darmstadt-Dieburg	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 7,7	– 24,2	– 15,2	– 16,4	– 2,0	– 2,3	– 10,5	– 0,1
	2010	5,5	– 5,8	17,5	18,8	4,5	1,5	2,0	3,4
	2011	4,4	26,0	1,5	1,4	9,0	7,2	4,1	2,8
Groß-Gerau	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 7,9	– 22,3	– 17,7	– 17,2	– 5,5	– 1,8	– 7,8	1,0
	2010	8,9	– 5,6	25,0	27,9	8,9	1,8	3,1	4,0
	2011	9,1	30,0	23,6	25,7	8,8	1,7	2,9	1,6
Hochtaunuskreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 11,6	– 29,4	– 9,0	– 9,4	– 2,3	– 15,3	– 14,1	1,1
	2010	– 1,2	7,0	14,1	14,5	16,8	3,0	– 8,1	3,7
	2011	– 1,5	19,8	3,6	5,2	8,4	– 6,6	– 2,9	2,2
Main-Kinzig-Kreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 5,1	– 31,0	– 12,8	– 13,5	0,9	– 7,7	– 1,0	1,7
	2010	5,6	20,7	22,2	24,0	11,9	1,9	– 3,9	1,8
	2011	6,9	10,6	9,4	10,3	9,2	10,4	5,1	1,0

Noch: 4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommu- nikation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				

c) Zu- bzw. Abnahme jeweils gegenüber dem Vorjahr in %

Main-Taunus-Kreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 7,9	– 24,3	– 20,4	– 21,3	– 2,2	– 3,3	– 10,2	3,9
	2010	1,1	8,2	15,4	18,9	17,3	– 4,4	1,1	1,1
	2011	3,0	23,9	– 2,1	– 2,1	8,2	– 0,8	8,4	– 12,7
Odenwaldkreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 6,3	– 27,4	– 15,6	– 15,2	5,2	– 4,2	– 4,2	1,7
	2010	9,9	22,3	24,4	23,8	10,7	5,9	4,3	1,4
	2011	4,9	21,1	10,0	10,1	8,2	4,6	– 0,3	3,2
Offenbach	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 6,1	– 28,1	– 20,1	– 22,5	4,6	– 5,8	– 1,7	1,3
	2010	2,4	1,5	12,0	12,5	1,0	0,5	– 0,5	2,8
	2011	4,7	19,7	7,2	10,2	8,7	0,6	6,3	5,3
Rheingau-Taunus-Kreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 5,0	– 29,8	– 7,3	– 6,9	– 0,4	– 4,0	– 6,8	0,0
	2010	4,5	7,9	11,2	10,8	8,8	6,4	– 0,8	4,9
	2011	4,0	22,8	9,6	10,1	8,8	0,7	2,5	1,7
Wetteraukreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 5,9	– 24,4	– 16,6	– 17,4	– 3,7	– 1,6	– 6,3	1,6
	2010	4,7	3,4	18,6	19,2	8,3	3,7	– 0,9	3,6
	2011	3,4	24,4	11,6	10,0	8,7	4,0	– 1,8	2,5
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 5,8	– 26,3	– 12,5	– 13,2	– 4,3	– 3,8	– 6,9	1,2
	2010	3,3	4,5	15,4	17,5	8,5	0,7	– 0,3	2,7
	2011	3,1	22,0	5,7	8,0	9,1	2,5	1,9	2,5
Gießen	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 8,6	– 31,4	– 18,6	– 20,6	– 2,7	– 3,3	– 15,9	3,1
	2010	7,1	26,5	21,2	26,5	16,5	3,0	5,4	2,3
	2011	2,6	17,6	1,5	4,0	9,1	2,5	2,9	1,9
Lahn-Dill-Kreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 9,9	– 40,7	– 22,8	– 23,5	7,1	– 2,7	– 6,4	4,9
	2010	3,5	40,3	5,4	5,7	7,0	4,9	– 0,1	3,6
	2011	5,9	6,3	12,0	13,2	9,9	4,1	3,0	0,0

Noch: 4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommu- nikation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				
c) Zu- bzw. Abnahme jeweils gegenüber dem Vorjahr in %									
Limburg-Weilburg	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 3,2	– 33,5	– 12,8	– 13,2	3,9	0,1	– 5,0	2,8
	2010	3,4	27,1	16,9	18,7	6,7	3,2	– 3,6	2,6
	2011	3,8	25,2	3,7	4,5	10,6	1,2	4,5	2,3
Marburg-Biedenkopf	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 7,2	– 34,2	– 16,7	– 17,2	– 2,0	– 0,9	– 4,1	2,7
	2010	3,1	28,6	6,1	5,8	4,8	4,6	– 4,8	4,8
	2011	5,0	23,3	6,0	6,8	9,4	4,7	4,9	3,0
Vogelsbergkreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 5,7	– 34,8	– 16,5	– 16,6	– 0,7	– 3,0	– 2,3	– 0,2
	2010	4,6	31,8	20,3	16,9	8,5	5,6	– 7,0	3,6
	2011	5,1	25,0	12,4	12,2	9,2	6,5	1,6	– 0,5
Reg.-Bez. G i e ß e n	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 7,6	– 34,7	– 18,8	– 19,6	1,4	– 2,1	– 8,1	3,0
	2010	4,4	30,4	10,2	10,5	8,7	3,9	– 0,8	3,4
	2011	4,4	21,0	7,3	8,6	9,7	3,3	3,5	1,6
Kassel, documenta-Stadt	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 3,9	– 44,9	– 16,8	– 21,2	– 4,2	– 7,4	1,8	3,9
	2010	2,4	37,1	10,8	17,1	9,1	2,7	– 5,4	2,7
	2011	1,2	1,6	– 4,9	4,8	9,7	3,5	3,2	1,1
Fulda	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 3,3	– 35,8	– 19,3	– 16,9	11,0	7,0	– 1,2	1,6
	2010	6,5	48,1	18,5	18,8	10,6	– 4,1	6,5	3,1
	2011	2,8	25,5	5,2	6,6	9,9	4,9	– 3,0	2,4
Hersfeld-Rotenburg	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 4,7	– 38,4	– 14,3	– 14,9	0,9	1,6	– 5,0	3,0
	2010	8,7	58,3	19,7	20,3	11,2	8,0	– 1,5	6,1
	2011	4,3	10,2	– 2,1	– 2,1	13,5	11,7	4,0	1,4
Kassel	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 5,3	– 37,1	– 10,6	– 10,2	1,0	– 1,0	– 5,0	1,4
	2010	8,5	43,8	22,6	23,3	17,6	3,1	– 2,9	4,1
	2011	6,5	23,3	13,3	14,6	8,4	4,2	0,7	1,8
Schwalm-Eder-Kreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 5,6	– 35,7	– 14,8	– 15,2	4,7	– 2,0	– 5,7	1,4
	2010	5,5	50,8	19,4	20,3	22,7	0,2	– 4,8	4,8
	2011	3,8	19,2	9,8	10,8	9,2	4,3	0,7	– 1,1

Noch: 4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommuni- kation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				

c) Zu- bzw. Abnahme jeweils gegenüber dem Vorjahr in %

Waldeck-Frankenberg	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 4,5	– 38,7	– 18,4	– 19,3	– 0,2	14,2	– 3,8	3,6
	2010	6,1	54,3	18,2	20,0	4,0	– 1,2	1,2	1,0
	2011	5,0	16,5	9,7	9,9	10,2	4,3	1,4	1,4
Werra-Meißner-Kreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 4,2	– 41,7	– 15,1	– 16,3	4,7	12,3	– 10,7	3,1
	2010	2,8	51,2	17,8	14,7	– 1,8	– 7,2	– 0,7	2,0
	2011	3,6	15,8	6,7	9,3	9,5	2,2	2,0	1,7
Reg.-Bez. K a s s e l	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 4,4	– 37,9	– 15,7	– 16,1	3,1	0,9	– 3,2	2,8
	2010	5,6	50,9	18,0	19,9	10,4	0,6	– 1,1	3,2
	2011	3,6	18,2	5,5	8,3	10,2	4,9	1,0	1,2
Hessen i n s g e s a m t	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 5,8	– 32,5	– 14,3	– 15,1	– 1,9	– 2,9	– 6,6	1,8
	2010	3,8	26,1	15,0	16,6	8,9	1,0	– 0,4	2,9
	2011	3,3	20,2	5,9	8,1	9,4	2,9	1,9	2,1
davon									
kreisfreie Städte	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 4,2	– 29,4	– 9,6	– 10,0	– 8,8	– 3,0	– 5,4	1,5
	2010	2,7	4,6	12,1	13,9	6,0	0,7	0,5	2,5
	2011	2,2	17,2	1,6	5,0	9,7	2,9	0,9	3,6
Landkreise	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	– 6,9	– 32,6	– 16,3	– 17,0	0,9	– 2,9	– 7,5	2,0
	2010	4,6	27,2	16,3	17,7	10,0	1,2	– 1,2	3,2
	2011	4,1	20,3	7,8	9,4	9,3	2,9	2,8	1,1

**5. Bruttowertschöpfung (BWS) in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen
2008 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	2008		2009		2010		2011	
	BWS je Erwerbstätigen in Euro	Landes- wert =100	BWS je Erwerbstätigen in Euro	Landes- wert =100	BWS je Erwerbstätigen in Euro	Landes- wert =100	BWS je Erwerbstätigen in Euro	Landes- wert =100
Darmstadt, Wissenschaftsst.	55 750	87,0	53 593	89,2	56 015	90,1	55 967	88,4
Frankfurt am Main, St.	76 806	119,9	72 556	120,8	74 674	120,1	76 287	120,5
Offenbach am Main, St.	55 044	85,9	51 889	86,4	53 300	85,7	54 450	86,0
Wiesbaden, Landeshauptst.	75 508	117,8	72 116	120,1	73 298	117,8	71 189	112,5
Bergstraße	64 549	100,7	60 314	100,4	63 204	101,6	62 087	98,1
Darmstadt-Dieburg	57 520	89,8	52 015	86,6	54 172	87,1	55 381	87,5
Groß-Gerau	61 778	96,4	56 766	94,5	61 469	98,8	66 010	104,3
Hochtaunuskreis	91 376	142,6	80 804	134,5	79 217	127,4	76 229	120,4
Main-Kinzig-Kreis	58 711	91,6	56 330	93,8	59 279	95,3	61 594	97,3
Main-Taunus-Kreis	95 785	149,5	85 928	143,1	88 240	141,9	92 580	146,2
Odenwaldkreis	50 730	79,2	48 347	80,5	52 491	84,4	54 480	86,1
Offenbach	59 752	93,2	56 056	93,3	58 174	93,5	60 173	95,1
Rheingau-Taunus-Kreis	56 853	88,7	53 745	89,5	56 018	90,1	57 341	90,6
Wetteraukreis	56 927	88,8	53 325	88,8	55 855	89,8	56 514	89,3
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	69 346	108,2	64 927	108,1	67 052	107,8	68 128	107,6
Gießen	55 321	86,3	49 996	83,2	53 468	86,0	54 202	85,6
Lahn-Dill-Kreis	57 426	89,6	52 374	87,2	54 354	87,4	56 710	89,6
Limburg-Weilburg	51 473	80,3	49 546	82,5	50 688	81,5	51 548	81,4
Marburg-Biedenkopf	57 425	89,6	53 182	88,5	54 529	87,7	55 794	88,1
Vogelsbergkreis	49 464	77,2	46 984	78,2	49 070	78,9	50 654	80,0
Reg.-Bez. G i e ß e n	55 282	86,3	51 044	85,0	53 147	85,4	54 510	86,1
Kassel, documenta-Stadt	53 765	83,9	51 145	85,2	51 970	83,6	52 127	82,3
Fulda	52 384	81,7	50 527	84,1	53 240	85,6	53 457	84,4
Hersfeld-Rotenburg	54 970	85,8	52 011	86,6	55 252	88,8	55 411	87,5
Kassel	53 810	84,0	50 602	84,3	54 247	87,2	56 258	88,9
Schwalm-Eder-Kreis	54 169	84,5	50 793	84,6	53 118	85,4	55 276	87,3
Waldeck-Frankenberg	51 485	80,3	49 706	82,8	52 425	84,3	54 340	85,8
Werra-Meißner-Kreis	49 857	77,8	47 806	79,6	49 431	79,5	50 823	80,3
Reg.-Bez. K a s s e l	53 100	82,9	50 566	84,2	52 902	85,0	53 914	85,2
Land H e s s e n	64 080	100	60 060	100	62 202	100	63 302	100
davon								
kreisfreie Städte	70 235	109,6	66 607	110,9	68 368	109,9	69 050	109,1
Landkreise	60 585	94,5	56 312	93,8	58 681	94,3	60 038	94,8

Übersicht der nachgewiesenen wirtschaftlichen Gliederung

Code WZ 2008					Bezeichnung
A 3	A 10mZ	A 10	A 21	A 38	
A	A	A			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
B-F	B bis E	B bis E	A	AA	Land- und Forstwirtschaft
					Produzierendes Gewerbe
					Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
			B	BA	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
			C		Verarbeitendes Gewerbe
				CA	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung; Tabakverarbeitung
				CB	Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen
				CC	Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen
				CD	Kokerei und Mineralölverarbeitung
				DE	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
G-T	F	F		CF	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
				CG	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren sowie v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden
				CH	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
				CI	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
				DJ	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
				CK	Maschinenbau
				CL	Fahrzeugbau
				CM	Herstellung von Möbeln, sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
			D	DA	Energieversorgung
			E	EA	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
	G-J	G-I	F	FA	Baugewerbe
					Dienstleistungsbereiche
					Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information u. Kommunikation
				GA	Handel, Verkehr und und Lagerei, Gastgewerbe
			H	HA	Verkehr und Lagerei
			I	IA	Gastgewerbe
			J	J	Information und Kommunikation
				JA	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk
				JB	Telekommunikation
				JC	Informationstechnologische und Informationsdienstleistungen
K-N	K			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	
		K	KA	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	
		L	LA	Grundstücks- und Wohnungswesen	
		M-N		Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen, Erbr. V. sonstigen wirtschaftl. Dienstleistungen	
		M		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	
		MA		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	
		MB		Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung	
		MC		Sonstige Dienstleistungen	
		N	NA	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	
O-T	O-Q			Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erziehung u. Unterricht; Gesundheits- u. Sozialwesen	
		O	OA	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	
		P	PA	Erziehung und Unterricht	
		Q	QA	Gesundheitswesen	
			QB	Heime und Sozialwesen	
		R-T		Kunst, Unterhaltung u. Erholung,; Erbringung v. sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte mit Hauspersonal	
		R	RA	Kunst, Unterhaltung und Erholung	
		S	SA	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	
		T	TA	Private Haushalte mit Hauspersonal, Herst. v. Waren u. Erbr. v. Dienstl. d. pr. Haush. f. d. Eigenbedarf o. a. S.	